

Pressemitteilung

Endspurt für die Sozialwahl in Hamburg

BARMER-Mitglieder wählen Versichertenparlament

Hamburg, 7. September 2017 - Jede Stimme zählt! Die rund 153.000 wahlberechtigten Mitglieder der BARMER in Hamburg haben in diesen Tagen ihre Wahlunterlagen zur Sozialwahl 2017 erhalten. Sie sind damit aufgerufen, ihre Vertreter in den Verwaltungsrat ihrer Krankenkasse zu wählen. Bis zum 4. Oktober 2017 müssen die Stimmzettel bei der BARMER eingegangen sein. Die Wahlbriefe können portofrei mit der Deutschen Post versandt werden. Alternativ können sie auch bei einer DHL-Station abgegeben oder in eine der in allen BARMER Geschäftsstellen aufgestellten Wahlurnen eingeworfen werden.

„Die Selbstverwaltung als Interessenvertretung von Millionen Versicherten ist eine Einrichtung, der Gehör geschenkt wird. Daher sollte jeder vom Stimmrecht Gebrauch machen und die Einflussmöglichkeiten der Versicherten weiter stärken“, ruft Bernd Heinemann, Vorsitzender des Verwaltungsrates der BARMER, alle wahlberechtigten Mitglieder auf, ihre Stimme abzugeben.

Erstmals seit 1953 eigener Wahltermin

Eine Besonderheit der diesjährigen Sozialwahl ist der vom allgemeinen Wahltermin Ende Mai abweichende spätere Wahltermin der BARMER. Aufgrund der Fusion von BARMER GEK und Deutscher BKK zum Jahresbeginn wählen BARMER-Mitglieder erstmals in der Geschichte der Sozialwahlen seit 1953 abweichend von den anderen urwählenden Sozialversicherungsträgern, wie etwa der Deutschen Rentenversicherung Bund. Dies wurde erforderlich, um die bei der Sozialwahl gesetzlich vorgegebenen Fristen, beispielsweise zur Einreichung der zur Wahl antretenden Listen, zu wahren.

Umfrage bestätigt wichtige Rolle des Verwaltungsrates

Wie wichtig der Einfluss der Selbstverwaltung den Versicherten ist, zeigt sich an den Ergebnissen einer aktuellen Umfrage des Marktforschungsunternehmens respondi unter 1.012 BARMER-Mitgliedern. Demnach finden 78 Prozent der BARMER-Mitglieder es wichtig, dass der Verwaltungsrat ihrer Krankenkasse Zusatzleistungen und neue Serviceangebote beschließen und über die Finanzen entscheiden kann. Konkret nach dem Kinder- und Jugendprogramm der BARMER befragt, für welches sich der Verwaltungsrat

Landesvertretung

Hamburg

Hammerbrookstraße 92
20097 Hamburg

www.barmer.de/presse-hamburg
www.twitter.com/BARMER_HH
presse.hamburg@barmer.de

Torsten Nowak
Tel.: 0800 333 004 651-131
torsten.nowak@barmer.de

stark gemacht hatte, antworteten 73 Prozent der Befragten, dass sie den Einsatz des Verwaltungsrates für diese Zusatzleistung für wichtig beziehungsweise sehr wichtig halten. Bei den befragten Mitgliedern, die selbst Kinder haben, liegt die Zustimmung sogar bei 82 Prozent.

Konsequentes Eintreten für bestmögliche Versorgung

Während die Rahmenbedingungen der Krankenversicherung gesetzlich festgelegt sind, füllt die Selbstverwaltung diesen Rahmen konkret aus. „Der Staat kann und soll nicht alles regeln. Daher sind die Aufgaben und Handlungsmöglichkeiten der Selbstverwaltung auch viel umfassender als häufig angenommen. Sie zeigen sich immer wieder in der täglichen Arbeit, wo nachgebessert, entwickelt und gestaltet werden kann und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Krankenkasse nach Lösungen gesucht wird und Entscheidungen getroffen werden“, erläutert Heinemann.

Gesundheitspolitische Positionen zur Bundestagswahl 2017

Der Verwaltungsrat der BARMER setzt sich intensiv für die bestmögliche Versorgung der Versicherten auf dem aktuellen Stand des medizinischen Fortschritts ein. Dazu gehört es auch, die dafür notwendigen politischen Weichenstellungen einzufordern. So hat er deshalb gemeinsam mit dem Vorstand der Kasse Vorschläge ausgearbeitet, die in den „Gesundheitspolitischen Positionen zur Bundestagswahl 2017“ zusammengefasst sind. Die vollständigen gesundheitspolitischen Positionen der BARMER zur Bundestagswahl 2017 finden Interessierte unter www.barmer.de/p007585.

Wer ist wahlberechtigt?

Wahlberechtigt sind alle Mitglieder der BARMER, die am 1. Mai 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Sie wählen die Zusammensetzung des Verwaltungsrates ihrer Krankenkasse, in der die Versicherten ihre Angelegenheiten selbst in die Hand nehmen.

Sieben Listen stehen zur Auswahl

In der aktuellen Augustausgabe der Versichertenzeitschrift wurden alle wählbaren Listen vorgestellt: www.barmer.de/u000340.

Mehr Infos zur BARMER-Sozialwahl:

www.barmer.de/u000262 oder www.barmer.de/ueberuns/2017-sozialwahl

Alle Selbstverwalter im Portrait:

<https://www.sozialwahl.de/selbstverwaltung/selbstverwalter-im-portrait/>